

Change

Alles ist anders

Von dattelpalme11

Kapitel 9: Der Plan beginnt

(Kari's Sicht)

Der Tag hatte für mich schon echt beschränkt angefangen. Als ich in die Klasse kam wurde ich von jedem komisch angesehen.

Besonders aber der Blick von Hitoshi verfolgte mich. Ich fühlte mich erst dann wieder wohl als T.K. und die anderen auf der Bildfläche erschienen. In den Pausen kam es mir so vor als würden mich meine Klassenkameraden noch mehr anstarren, nur weil ich mich wieder bei meinen alten Freunden aufhielt.

„Mach dir nichts draus, die werden auch wieder aufhören dich anzugucken“. Plötzlich stand T.K. neben mir und ich verlor mich für einige Sekunden in seinen wunderbar schönen blauen Augen.

(Sora's Sicht)

Ich rannte wie ein verrückt gewordenes Huhn auf dem Schulhof herum. Stimmt das was alle anderen sagten? War sie wirklich wieder hier? Erst als ich sie aus der ferne sah, wurde mir klar, dass es wahr war, was die anderen sagten.

„Mimi, was machst du denn hier?“ Ich ging eine Meter weiter auf meine alte Freundin zu. Sie strahlte bis über beide Ohren. „Sora, ich hatte dich schon überall gesucht“. „Seit wann bist du wieder in Japan?“, fragte ich sie neugierig. „Erst seit Samstagabend, aber wie geht es dir denn eigentlich?“

Wir verwickelten uns in ein tiefes Gespräch und ich erzählte ihr, was in der Vergangenheit alles passiert war. Dann sprach sie auf einen Plan an, den sie anscheinend mit Davis, T.K. und Co vereinbart hatten.

„Nein ich bin da nicht dabei“, sagte ich mit überzeugter Stimme. Ihr Lächeln verschwand. „Aber Sora wir brauchen dich, ohne dich klappt das nicht!“, versuchte sie mich umzustimmen. Ich blieb aber hart. Jedenfalls die ersten paar Minuten. Nicht mal fünf Minuten später hatte sie es geschafft, dass ich zustimme, mitzumachen. Wie schaffte sie das nur immer wieder?

(Mimi's Sicht)

Wir hatten es geschafft alle machen mit. Izzy und Joe wie auch T.K. und Kari waren unsere Lockvögel. Izzy und Kari übernahmen Tai, Joe und T.K, Matt. Alles klappte, wie nach Plan. Jetzt mussten nur noch unsere Zielpersonen mitspielen.

(Izzy´s Sicht)

Ich war nun mit Kari auf dem Weg zu Tai. Als Kari den Schlüssel in das Schloss steckte, wurde es mir etwas mulmig zu mute, denn ich war eigentlich nicht der große Überredungskünstler.

In der Wohnung war es sehr still. Aber wir wussten das Tai zu Hause war. Wir fanden ihn in seinem Zimmer vor, wie er vor dem Computer einige Online-Spiele zockte.

„Hey Izzy. Was geht altes Haus?“, fragte er nach.

„Na ja Kari und ich hatten da so eine Idee, für das Wochenende!“

„Und die wäre?“ Tai sah uns erwartungsvoll an. Jetzt dürfte ich nichts Falsches sagen.

„Wir wollten zusammen mit Davis und Yolei zelten gehen und fragen ob du mit kommen möchtest“, eröffnete Kari ihrem Bruder.

Er hob seine linke Augenbraue an und wiederholte: „Zelten gehen? Ach warum nicht. Ihr lasst mir bestimmt eh erst meine Ruhe, wenn ich ja sage“.

Kari und ich schauten uns an. Wir beide hätten wohl nicht gedacht, dass es so einfach gehen würde.

(Joe´s Sicht)

Während Izzy und Kari, Tai überredeten, waren T.K. und ich zu Matt gegangen. Er sah nicht gut aus. Er war richtig ausgelaugt und kaputt. In der Schule bekam ich ihn ja kaum noch zu Gesicht und ich hatte gar nicht gemerkt, dass er so fertig war.

Als wir ihm den Vorschlag machten, mit uns über das verlängerte Wochenende, Zelten zu gehen, winkte er gleich ab. „T.K. du weißt doch, dass meine Band und ich meist an solchen Tagen proben oder sogar einen Auftritt haben. Warum fragst du dann überhaupt noch?“

„Aber Matt, guck dich doch mal an. Du brauchst auch mal etwas Erholung“, erwiderte T.K. „Da hast du zwar Recht aber ich habe keine Zeit um mich auszuruhen!“ „Komm schon Matt tu es für uns“, sagte ich mit meiner –Bitte-komm-mit-miene-.

„Wer kommt den alles mit?“, fragte er kritisch. „Nur Ken, Cody, Joe, du und ich“, log sich T.K. zu Recht. „Und was ist mit Davis? Ich kann mir nicht vorstellen, dass wenn du und Ken mit kommt, er zu Hause hocken bleibt!“

Oh nein, ich dachte schon wir wären erledigt doch dann log T.K. munter weiter: „Er fährt schon mit seiner Familie weg. Und du willst doch bestimmt nicht June am Hals haben oder doch?“ Ein Schauer lief über Matt´s Rücken und er fing an sich zu schütteln.

Später brachte ich noch T.K. nach Hause. „Ich hätte das echt nicht von dir gedacht, dass du einfach so darauf los lügst ohne nur rot zu werden. Sag mal was ist aus dem kleinen, anständigen Jungen von damals geworden?“

„Das fragst du noch? Hey, ich bin mit Davis befreundet, das fährt ab! Aber was regst du dich so auf es hat doch alles so geklappt wie wir es wollten. Er kommt mit!“